

Pressemitteilungen

4/2023 **Neues Amtsblatt erschienen**

5/2023 Neues aus der Einwohnerstatistik
In Castrop-Rauxel leben wieder mehr als 76.000 Menschen

Terminwiederholung, PM 587/2022

Heimat-Preis: Vorschläge jetzt einreichen

Pressemitteilung 4/2023

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 1/2023 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Darin werden zum einen die Zeiten der Anmeldung zum Besuch der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2023/24 öffentlich bekannt gemacht und zum anderen die Anlage 2 zur 5. Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 31.03.2011.

Alle Amtsblätter stehen auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 5/2023

Neues aus der Einwohnerstatistik

In Castrop-Rauxel leben wieder mehr als 76.000 Menschen

Erstmals seit 2009 hat die Stadt Castrop-Rauxel wieder über 76.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Das geht aus den aktuellen Erhebungen des Bereichs Stadtentwicklung und Statistik der Stadtverwaltung hervor. Waren Ende 2021 noch 75.257 Personen mit Haupt- bzw. Erstwohnsitz in Castrop-Rauxel gemeldet, sind es zum Jahresende 2022 76.107 Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger, 850 mehr als ein Jahr zuvor.

Das Bevölkerungswachstum ist zurückzuführen auf Zuwanderungen aus dem Umland sowie aus dem Ausland. Ohne diese Wanderungsgewinne würde die Bevölkerung in Castrop-Rauxel kontinuierlich schrumpfen.

Einen Großteil der Zugezogenen machen Menschen aus dem direkten Nachbarstädten aus, insbesondere aus Dortmund (646 Personen), Bochum (300) und Herne (255). In diese drei Städte wandern Castrop-Rauxeler aber auch bevorzugt aus: 424 zogen nach Dortmund, 212 nach Herne und 217 nach Bochum. Aus dem Kreisgebiet Hinzugezogene stammen vorrangig aus Recklinghausen (115 Personen), Waltrop (83) und Datteln (73). 120 Menschen zogen 2022 von Castrop-Rauxel nach Recklinghausen, 84 nach Waltrop und 86 nach Datteln. Rund 1.200 Personen sind aus dem Ausland direkt nach Castrop-Rauxel eingewandert, davon 608 aus der Ukraine. Insgesamt leben 108 unterschiedliche Nationalitäten in Castrop-Rauxel.

649 Castrop-Rauxeler Neubürgerinnen und Neubürger wurden 2022 geboren. Rund doppelt so viele Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler, nämlich 1.155, verstarben.

In Ickern, dem flächenmäßig größten und gleichzeitig einwohnerstärksten Stadtteil, wohnen derzeit 15.539 Menschen. Dies entspricht 20,4 Prozent der Gesamtbevölkerung der Stadt. Ein Prozent aller Castrop-Rauxeler, sprich 742 Menschen, leben im ländlich geprägten Pöppinghausen. Überdurchschnittlich positiv hat sich der statistische Bezirk Bövinghausen mit einem Plus von fünf Prozent und aktuell 2.587 Einwohnerinnen und Einwohnern entwickelt.

Weitere Informationen zur Einwohnerentwicklung in Castrop-Rauxel sind auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de unter „Wohnen und Wirtschaft“ / „Stadtentwicklung“ / „Stadtforschung und Statistik“ zu finden.

Terminwiederholung; PM 587/2022

Heimat-Preis: Vorschläge jetzt einreichen

Beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Februar soll wieder der Heimat-Preis 2023 vergeben werden. Stadtrat und Bezirksregierung haben dafür grünes Licht gegeben und so können sich Vereine, Gruppen, Organisationen o.ä. über eine Förderung von bis zu 5.000 Euro aus dem Landesförderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung freuen. Auf bis zu drei Preisträger können die Gelder verteilt werden.

Vorschläge darüber, wer den Heimat-Preis bekommen soll, nimmt die Stadtverwaltung noch bis 20. Januar 2023 entgegen. Kriterien für die Vergabe des Preises sind laut Beschluss des Stadtrates: ehrenamtliches Engagement, identitätsstiftende Ziele, Verwurzelung innerhalb der Stadt(teile), Anschubfinanzierung für innovative, heimatverbundene Projekte, Auszeichnung für langjährigen, kontinuierlichen Einsatz, Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher Aufgaben, Berücksichtigung lokaler Besonderheiten, Erhalt von Tradition und Brauchtumpflege. Eine ausführliche Begründung der Nominierungen ist notwendig.

Per E-Mail können die Ideen mit dem Betreff „Heimat-Preis“ an ehrenamt@castrop-rauxel.de gesendet oder per Post an die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel, Büro des Bürgermeisters, Stichwort „Heimat-Preis“, Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel geschickt werden. Eine Jury aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft wählt den oder die Preisträger aus.

Eine Übersicht über die bisherigen Preisträger ist auf der städtischen Internetseite unter www.castrop-rauxel.de im Menüpunkt Soziales/Ehrenamt zu finden.